

Rocklegenden und Berner «Giele»

Rockige Klänge in der Vorweihnachtszeit: Mit dieser Idee hat das Festival «Rocking Christmas» in den letzten zwei Jahren das Publikum überzeugt. Mitte Dezember findet im Podium Düdingen die dritte Ausgabe statt. Mit dabei sind unter anderen Ken Hensley und Marc Storace.

CAROLE SCHNEUWLY

Vor zwei Jahren war es ein gewagtes Experiment, letztes Jahr eine gelungene Wiederholung, und nun ist es schon fast ein fester Termin im vorweihnachtlichen Kulturkalender der Deutschfreiburgs: das Festival «Rocking Christmas» im Podium Düdingen. Dieses Jahr findet es am 16. und am 17. Dezember statt, etwas später als bei den beiden ersten Ausgaben. Auch sonst habe es einige Veränderungen gegeben, so Initiantin Kristin Ash.

«Der Anlass entwickelt sich, und das ist gut so», sagt die Freiburger Sängerin. So habe sie dieses Jahr auf eine fixe Begleitband verzichtet, eine Rolle, die bei den beiden ersten Ausgaben die Coverband Party Project gespielt hatte. Zudem würden die Auftritte der einzelnen Musiker länger. Damit rückt Kristin Ash von der früheren Idee ab, viele Künstler und Bands zu vereinen, die jedoch alle nur einige wenige Songs zum Besten gaben.

Platz für die Stars

Der neue Ablauf habe auch mit den Musikern zu tun, die sie dieses Jahr habe engagieren können, so Kristin Ash. «Diese präsentieren spannende Projekte, denen wir genug Platz einräumen wollen.» So kommt es am Samstag, dem 17. Dezember, zum Gipfeltreffen zweier Rocklegenden: Ein Wiedersehen gibt es mit Ken Hensley, der in den Siebzigerjahren mit der britischen Hardrockband Uriah Heep berühmt wurde und der bereits 2009 einen unvergessenen Auftritt bei «Rocking Christ-



Auf der Fotomontage sind sie bereits vereint, im Dezember stehen sie im Podium Düdingen auch in echt gemeinsam auf der Bühne: Ken Hensley (l., Uriah Heep) und Marc Storace (Krokus) versprechen einen Abend der Rocklegenden.

Fotomontage svz

mas» hatte. Schon 2010 wollte er wieder dabei sein, was jedoch wegen Terminkollisionen nicht klappte. Dieses Jahr nun steht einem neuerlichen Konzert des inzwischen 66-jährigen nichts im Wege.

Mit Marc Storace steht am gleichen Abend ein anderer Altrocker auf der Bühne des Podiums und zeigt, dass er auch ohne seine Band Musik

machen kann. Storace, der im Oktober seinen 50. Geburtstag feiert, ist der Frontmann der Schweizer Hardrock-Band Krokus, die in den Achtzigerjahren ihre grössten Erfolge feierte, es in den USA zu Platinstatus brachte und 2010 mit dem Album «Hoodoo» ein erfolgreiches Comeback feierte.

Ken Hensley und Marc Storace werden dem Publikum

mit alten Hits und neuen Songs einheizen und auch die eine oder andere gemeinsame Darbietung vorbereiten. Als Vorband hat Kristin Ash die Schweizer Formation Before December engagiert, eine zwölfköpfige Newcomer-Band.

Nicht international, aber wenigstens national bekannt sind die beiden Musiker, die am

Freitag, dem 16. Dezember, gemeinsam auf der Bühne stehen: die Berner George und Marc A. Trauffer. Beide waren mit Kurzauftritten schon 2009 bei «Rocking Christmas» dabei und präsentieren nun zum ersten Mal überhaupt ein gemeinsames, mehr als einstündiges Programm. «Beide sind fantastische Musiker», so Organisatorin Kristin Ash. «Sie

Erfolg: «Rocking Christmas» bald auch in Biel

Mit ihrer originellen Idee, ihren guten Kontakten und dem glücklichen Händchen bei der Programmierung hat Kristin Ash mit «Rocking Christmas» innerhalb kürzester Zeit auch ausserhalb Freiburgs auf sich aufmerksam gemacht. Nicht nur Ken Hensley hat sie nach Düdingen gebracht, sondern im vergangenen Jahr etwa auch den Berner Rocker Gölä mit seinem Projekt mit den Bellamy Brothers.

Nun hat sie ein Angebot aus Biel bekommen, um dort etwas Ähnliches auf die Beine zu stellen. Wenn alles klappt, werde es schon in diesem Jahr so weit sein, so Kristin Ash. Noch sei nicht klar, wie viele Tage die Bieler Ausgabe dauern und welche Künstler dort auftreten sollten. Je nach Verfügbarkeit könnten Elemente aus dem Düdinger Programm übernommen werden, während anderes speziell auf Biel zugeschnitten werde.

haben freie Hand, um diesen Abend zu gestalten.»

Für die Freiburger Note sorgen dieses Jahr die Mundartband Dürenann, die erstmals bei «Rocking Christmas» dabei ist, und das Jugendhörli Düdingen, das bereits zum dritten Mal mitmacht.

Der Vorverkauf läuft ab sofort bei Starticket. Weitere Informationen unter www.rockingchristmas.ch.

Weitere SVP-Ortspartei gegründet

ALTERSWIL Im Wahljahr 2011 gründet die SVP eine Ortssektion nach der anderen. Die jüngste ist die Sektion Alterswil, die seit Freitag existiert. 30 Personen haben laut einer Mitteilung der Partei an der Gründungsversammlung teilgenommen. Zum Präsidenten gewählt wurde Marcel Aebischer. Etwa die Hälfte der Anwesenden waren gemäss Mitteilung aus Alterswil, die restlichen Teilnehmenden waren Kandidierende für den Grossrat und Vorstandsmitglieder der Bezirkspartei. Etwa 20 Personen aus Alterswil würden sich offen zur SVP bekennen.

An den Gemeinderatswahlen vom Frühjahr holte die SVP in Alterswil zum ersten Mal zwei Sitze – bei einem Wähleranteil von rund 19 Prozent.

Seit letztem Herbst hat die SVP im Sensebezirk die Sektionen Schmitten, Wünnwil-Flamatt und Alterswil gegründet. Die Parteiableger hatten gemäss Präsident Hans Schnell bisher lediglich einen provisorischen Vorstand, jedoch keine Statuten. Die Schmittner Sektion wurde letzte Woche ordentlich gegründet, in Wünnwil-Flamatt steht die ordentliche Gründung am 3. Oktober an.

Bereits seit längerer Zeit organisiert ist die Partei in Bösingen und Düdingen. *hpa*

Ukrainische Delegation lernt Freiburger Landwirtschaft kennen

Rund 100 Personen einer Delegation aus der ukrainischen Stadt Vinnytsia haben letzte Woche Freiburg besucht. Auf dem Programm standen Besuche in Grangeneuve und bei der Cremo.

URS HAENNI

FREIBURG Strassburg, Grindelwald, Freiburg, Brüssel hiesigen die Stationen des Besuchs einer ukrainischen Delegation während vier Tagen. Insgesamt 200 Personen, die meisten von ihnen aus der zentralukrainischen Region Vinnytsia, machten die Reise mit. Am Mittwoch teilte sich die Gruppe auf; rund die Hälfte besuchte am Morgen das Landwirtschaftliche Institut in Grangeneuve und dann die Cremo. Grangeneuve wurde den Besuchern erst mit einer Diashow vorgestellt, anschliessend machten sie einen Rundgang auf dem Gelände.

Gemeinsame Interessen

Der Besuch der Ukrainer in der Cremo wurde von Direktor Paul-Albert Nobs persönlich geleitet. Nach einer allgemeinen Einleitung konnten die Gäste die Produktionsräum-



Die ukrainische Delegation verliess das Cremo-Gebäude mit vielen neuen Eindrücken.

Bild Aldo Ellena

lichkeiten des Molkereibetriebs besichtigen.

Vinnytsia wird aufgrund des landwirtschaftlichen Charakters oft als die Schweiz der Ukraine bezeichnet. Auch in dieser Region gibt es eine Landwirtschaftsschule und einen Milchverarbeitenden Betrieb. Einfach nur viel grösser als Grangeneuve und Cremo. So fanden sich bei Gast und Gastgebern viele gemeinsame Interessen. Es wurden keine Vereinbarungen unterzeichnet, aber als «Public Relations» war der Anlass sehr wertvoll, wie Jean-Luc Mossier, Direktor der Freiburger Wirtschaftsförderung,

erklärte. Die beiden Staatsräte Pascal Corminboeuf und Beat Vonlanthen wurden dazu vom nationalen ukrainischen Fernsehender Kanal 5 interviewt. Den Freiburger Abstecher organisierte der Ukrainische Verein in der Schweiz zusammen mit der Botschaft. Der Ukrainische Verein mit dem Präsidenten Andrej Lushnycky hat seinen Sitz in Freiburg.

Nach dem Besuch in Freiburg reiste die ukrainische Delegation weiter nach Bern, wo sie im Bundeshaus verschiedene Parlamentarier, darunter auch Dominique de Buman und Alain Berset, trafen.

Vorschau

Westschweizer Abend im Fri-Son

FREIBURG Lausanne ist eine Stadt grosser Gitarrenbands. Vor Favez haben das schon Chewy gezeigt, die heute im Rahmen des Projekts «Rock'n'Wall» im Fri-Son auftreten. Kein Zufall, dass Chewy-Frontmann Gregory Wicky der Bruder von Favez-Sänger Chris Wicky ist. Chewy haben sich nach acht Jahren Pause zurückgemeldet. Einst melodischem Indierock verschrieben, lassen Chewy 2011 auch dem Folk genügend Platz. Eröffnet wird der Abend von den Freiburger Grand Atlas Mondial, vier erfahrenen Musikern. *pj*
Fri-Son, Giessereistrasse 13, Freiburg, Di., 20. September, 20 Uhr.

Reklame

Vorschau

Empfang von Ursula Schwaller

DÜDINGEN Mit zweimal Gold und einmal Silber kehrt die Düdinger Handbikerin Ursula Schwaller von der Paracycling-WM in Roskilde (Dänemark) zurück (FN vom 9. und 12. September). Um diesen Erfolg zu feiern, organisiert die Gemeinde Düdingen am Mittwochabend im Bahnhofbuffet einen Empfang für die Athletin, zu dem alle eingeladen sind. Die Feier wird von den Geschwistern Schüpbach musikalisch begleitet. Auch Trainer und Partner Marcel Kaderli und Mechaniker Tom Pfister werden ihre Eindrücke schildern. *ak*
Hotel Bahnhof, Düdingen, Mi., 21. September, 19.30 Uhr.

CH-1712 Tafers

JeckelmannSchuhe.ch

Weil sich Ihre Füsse verwöhnen lassen ...